

Hattingen, im Februar 2017

Liebe Freunde und Förderer der Projekthilfe Gambia,

nach dem friedlichen Machtwechsel in Gambia ist es Zeit für einen neuen Newsletter. Gerne informieren wir Sie heute wieder über aktuelle Entwicklungen in unseren Projekten.

Wann hat zuletzt die ganze Welt auf **Gambia** geschaut? Wir können uns nicht daran erinnern. Aber im Januar haben es die Ereignisse im kleinsten Land Afrikas sogar bei uns in die Tagesschau „geschafft“. Viele von Ihnen werden es gesehen haben und waren Zeuge des ersten Machtwechsels in Gambia durch demokratische Wahlen seit der Unabhängigkeitserklärung im Jahre 1965. Am 21. Januar 2017 hat Wahlverlierer ex-Präsident Yahya Jammeh nach 22 Jahren an der Macht unter dem Druck einer Militärintervention der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft ECOWAS schließlich aufgegeben und das Land Richtung Exil verlassen. Die neue Regierung unter Präsident Adama Barrow hat versprochen, ein demokratisches Gambia aufzubauen: „OneGambia - OneNation - OnePeople“ ist das Motto. Der Machtwechsel ist



am Ende friedlich verlaufen. Es gab keine Aufstände, keine Verletzten, keine Toten. Die Touristen, die Mitte Januar evakuiert wurden, kehren zurück. Die neue Regierung hat ihre Arbeit aufgenommen. Zu den ersten Amtshandlungen gehörte die Freilassung aller politischen Gefangenen - und die Rückkehr zur 5-Tage-Woche. Einige Minister sind allerdings immer noch nicht ernannt, unter anderem der Gesundheitsminister – ein wichtiger Ansprechpartner für unsere Arbeit vor Ort. Unser Kindergarten war während der unklaren Situation im Januar für eine Woche geschlossen. Die Buschlinik blieb geöffnet – es kamen allerdings erheblich weniger Patienten als sonst.



In einem offenen Brief hatte die Projekthilfe Anfang Januar Stellung bezogen und an die handelnden Akteure in Gambia appelliert, den Wunsch des gambisches Volkes nach einem friedlichen Machtwechsel zu respektieren. Den offenen Brief unseres 1.Vorsitzenden Matthias Kettler finden Sie [hier](#)

Wegen der ungeklärten politischen Lage in Gambia haben wir den **Hilfskonvoi 2017** unserer Regionalgruppe Nord, der am 20.01.2017 mit drei Fahrzeugen zur Buschlinik in Jahaly starten sollte, in letzter Sekunde aus Sicherheitsgründen abgesagt. Die Teilnehmer waren sehr enttäuscht. Drei Jahre lang hatten sie sich vorbereitet und etwa 25.000 Euro Spenden für die Projekthilfe gesammelt, die sie persönlich in Jahaly übergeben wollten. Die drei Mini-Busse, die für die Tour bereits gekauft waren und in Gambia zugunsten der Projekthilfe verkauft werden sollten, werden jetzt per Schiff nach Gambia gebracht. Für zwei der Fahrzeuge gibt es bereits Käufer. Der Vorstand der



Projekthilfe diskutiert zur Zeit, ob wir den dritten Bus, einen Rettungswagen vom Deutschen Roten Kreuz (Daimler Kastenwagen 507D, Baujahr 1989, keine 30.000 km gelaufen), als Ersatz für den Krankenwagen der Buschlinik behalten sollen.



Die **Reisegruppe** aus Norddeutschland, die eigentlich die Tour-Teilnehmer in Jahaly empfangen wollte, ist schließlich wie geplant am 28.01.2017 nach Gambia geflogen. Einige Fahrer der Tour haben sich der Gruppe spontan angeschlossen. Am 01. Februar 2017 haben sie gemeinsam in der Buschlinik in Jahaly einen symbolischen Scheck über 25.000 Euro an Projektmanager Famara Fatty überreicht. Versprochen ist versprochen.

Die Projekthilfe Gambia hat mit dem gemeinnützigen Verein **„Riverboat Doctors International e.V.“** (Ganderkesee) eine Zusammenarbeit für ihr Gesundheitszentrum im Dorf Buniadu auf der Nordseite des Gambia-Flusses vereinbart. Zum 01.02.2017 hat Project



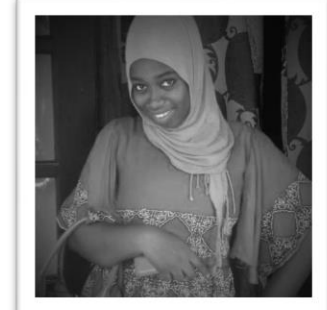
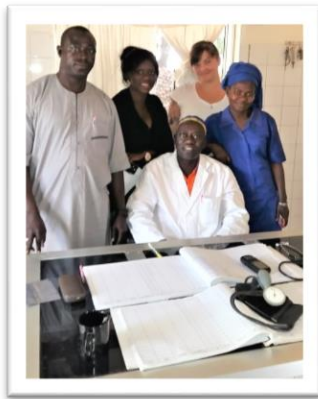
Aid The Gambia, unsere Partner-Organisation in Gambia, Management und Verwaltung des **Health Centre Buniadu** übernommen – zunächst für sechs Monate. Das kleine Gesundheitszentrum für ambulante Versorgung war seit November 2016 geschlossen, da die bisherige Projektleitung - eine

engagierte Krankenschwester aus Deutschland und ihr Ehemann - die Arbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht fortsetzen konnte. Inzwischen ist eine gambische Krankenschwester und Hebamme eingestellt worden, die die Leitung des Health Centre Buniadu übernommen hat. Das Gesundheitszentrum versorgt etwa eintausend Patienten im Monat und ist seit dem 01.02.2017 wieder geöffnet. In den nächsten Wochen soll das bewährte System der Buschlinik (Behandlungsgebühren, kostenlose Medikamentenausgabe, Berichtswesen etc.) auch dort eingeführt werden. Alle Kosten für den Betrieb des Health Centre Buniadu (Gehälter für insgesamt zehn Angestellte, Medikamente etc.) sowie unseren Verwaltungsaufwand trägt der Verein Riverboat Doctors International e.V. Mehr Einzelheiten zu unserer Vereinbarung mit dem Verein Riverboat Doctors International e.V. [| hier |](#)



Die Patientenzahlen der **Buschlinik** waren auch im vergangenen Jahr auf hohem Niveau. 2016 haben wir 44.841 (2015: 46.190) Patienten behandelt. Die Patienten zahlen eine geringe Behandlungsgebühr. Medikamente geben wir kostenlos aus. Nach der Übernahme des Buniadu Health Centre ist Project Aid The Gambia nun für das Wohlergehen von fast 60.000 Patienten im Jahr zuständig. Das ist eine große Verantwortung.

Nach einem halben Jahr der Suche haben wir für die Buschlinik endlich eine **neue Hebamme** gefunden. Herr **Omar Njie**, eine der besten Hebammen Gambias, wurde Anfang 2017 vom staatlichen Kudang Health Centre in die Buschlinik versetzt. Sein Grundgehalt wird weiterhin vom gambischen Gesundheitsministerium getragen. Im Gegenzug betreuen wir in Jahaly jetzt schwangere Frauen weit über das ursprüngliche Einzugsgebiet der Buschlinik hinaus. - Eine traurige Nachricht erreichte uns Ende November: völlig unerwartet verstarb **Mariama Dobasim**, seit 2014 Hilfskrankenschwester der Buschlinik, im Alter von 24 Jahren.



Zum Januar 2017 haben wir die Gehälter unserer Mitarbeiter in der Buschlinik erhöht. Als Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit – und um zu verhindern, dass sich unsere gut ausgebildeten und engagierten Mitarbeiter möglicherweise woanders bewerben.



Die neuen Spielgeräte für den Spielplatz des **Jahaly/Madina Kindergarten** wurden inzwischen nach Jahaly transportiert und dort aufgebaut. Die Schaukeln und Klettergerüste wurden gefördert von der Stiftung „RTL - Wir helfen Kindern“ (RTL



Spendenmarathon). **Michael Kobsa**, Schlossermeister aus Essen, hatte die Geräte in Gambia zusammen mit unserem Metallbauer Pap gebaut. Projektmanager **Famara Fatty** persönlich testete die Belastbarkeit der Geräte auf dem Spielplatz des Kindergartens ;-)

Den Start unseres geplanten neuen großen Projektes haben wir wegen der Umbruchsituation in Gambia und den fehlenden Ansprechpartnern in der Regierung erst einmal verschoben: den Neubau der staatlichen Grund- und Mittelschule **„Jahaly Girl Friendly Basic Cycle School“** gegenüber der Buschlinik. Zur Verbesserung der schlechten Ausstattung der Schule geht in Kürze eine zweite Ladung mit 12 gebrauchten Schultischen und 70 Stühlen auf die Reise nach Jahaly - eine Spende der Grundschule Brachbach in der Nähe von Siegen. Herzlichen Dank.



Für den Bau der neuen Schule sammeln wir weiter Spenden. Spenden auch Sie!! Zum Beispiel jetzt gleich online [hier](#) (bitte einfach anklicken). Herzlichen Dank ☺

Außerdem:

Projekthilfe Gambia "Family & Friends" in Aktion: im November 2016 haben wir in Hattingen einen **Hilfscontainer** für Gambia beladen. 162 Matratzen, Ultraschallgerät, Blutdruck- und Zuckermessgeräte, Dutzende Kartons mit Verbandsmaterial, Einmalkitteln, Handschuhen, Sauerstoffmasken, Infusions-Sets und -ständern, Heftpflaster, Venenkathedern, Kochsalzlösung und weiterem Medizin- und Sanitäts-Equipment - eine Spende der **Stadt Hattingen**, die ihre Notunterkunft für Flüchtlinge aufgelöst hat. In Gambia werden solche Materialien in Krankenhäusern und Gesundheitsstationen dringend gebraucht. Am



28.12.2016 erreichte der Container unser Projektbüro in Manjai Kunda. Die ersten 12 Matratzen wurden Mitte Januar 2017 vom gambischen Gesundheitsministerium abgeholt. Die Krankenschwesternschule in Bansang hat 15 Matratzen bekommen, das Pirang Health Centre neun Stück. Die anderen warten noch auf Abholung.



Rechtzeitig vor Weihnachten haben unsere Freunde und Partner vom **Friedensdorf International** in Oberhausen zwei gambische Kinder nach erfolgreicher medizinischer Behandlung in Deutschland zurück nach Hause gebracht. Auch diese beiden Kinder wurden von Kliniken in Deutschland kostenfrei operiert. Insgesamt haben Projekthilfe und Friedensdorf inzwischen für über 40 Kinder eine oft lebensrettende Behandlung in Deutschland ermöglicht.



Unser Stand auf dem **Weihnachtsmarkt Schloss Lüntenbeck** in Wuppertal am 03./04. und 10./11. Dezember 2016 war ein großer Erfolg. Es gab viel Interesse der Besucher an Informationen über unsere Projekte und an unseren Moringa-Produkten (Seife und Öl) aus Jahaly, die wir zum ersten Mal in Deutschland verkauft haben. Ca. 3.000 Euro haben wir eingenommen. Vielen Dank an **Christel und Nora Wiegemann**, die an den vier Tagen auf dem Weihnachtsmarkt ziemlich kalte Füße bekommen haben. Unsere Logos aus Holz sind übrigens noch vorrätig: Handarbeit aus Gambia, beschriftet, mit zwei Mini-Magneten auf der Rückseite. Ein Unikat für

Kühlschrank oder Pinnwand. Für eine kleine Spende von 5-10 Euro zzgl. 3 Euro Versandkosten schicken wir Ihnen das Logo als Dankeschön – solange der Vorrat reicht. Bitte bestellen Sie das Logo mit einer E-Mail an info@buschlinik.de.





Mehr als 3.000 Euro Spenden sind außerdem zusammengekommen beim **Benefiz-Fliegen** über Essen und Mülheim am 17.12.2016 – eine tolle Aktion von **Christian und Florian Käufer** + ihrem TFC-Team. Toll!

Wir bedanken uns auch bei unseren **Praktikanten**, die regelmäßig mehrere Wochen oder sogar Monate in Jahaly verbringen und in Buschlinik und Kindergarten tatkräftig mit anpacken. Vielen Dank an **Johanna** (September bis November 2016) und **Nina** (Ende November 2016 bis Ende Januar 2017) ☺



Immer wieder werden wir gefragt: **wo liegt eigentlich dieses Jahaly?** Wo ist die Buschlinik? Der Ort ist auf internationalen Karten nicht so leicht zu finden. Das liegt auch daran, dass es verschiedene Schreibweisen gibt: Jahaly, Jahally, Jakhaly oder Jakhally. Klicken Sie einfach auf die Karte links oder auf folgenden Link zu "Jakhaly" bei Google Maps: <http://bit.ly/2k2XFao>. Links sehen sie die Buschlinik, rechts den Kindergarten, darunter die Moringa-Plantage.

Bitte informieren Sie sich weiter über unsere Arbeit für die Menschen in Gambia. Bitte werben Sie auch bei Freunden und Bekannten um Förderer für die Projekthilfe Gambia e.V. und bitten Sie sie, unsere Arbeit mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende oder durch die Übernahme einer Patenschaft für einen unserer Kindergartenplätze zu unterstützen.

Wir versprechen: Ihre Spenden kommen mit nur minimalem Abzug garantiert in unseren Projekten an. Die Verwaltungs- und Werbekosten der Projekthilfe Gambia e.V. liegen seit vielen Jahren nur bei knapp über oder unter 1 Prozent (!!) der Einnahmen.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre **Projekthilfe Gambia e.V.**
Der Vorstand
Matthias Ketteler, Frank Heuer, Dieter Lieken,
Ulfert Engelkes, Thomas Wiegemann

Homepage: <http://buschlinik.de>
Aktuelle Infos über die Arbeit der Projekthilfe: <http://buschlinik.de/blog>
Facebook: <http://www.facebook.com/BuschlinikGambia>
Videos: www.youtube.com/user/Buschlinik
Abonnieren Sie unseren Newsletter hier: <http://buschlinik.de/newsletter>

Projekthilfe Gambia e.V.

Im Poth 26

45529 Hattingen

Tel.: 0234-94183-22

E-Mail: info@buschlinik.de

Vereinsregister: Amtsgericht Essen / Registernummer VR 30455

© 2017 Projekthilfe Gambia e.V. /ue